

Schulunterricht wird ab 23.04.2020 schrittweise wiederaufgenommen

17.04.2020

Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Regierungschefinnen und -chefs der Länder verständigten sich am Mittwoch auf das weitere Vorgehen zur Eindämmung des Corona-Virus – auch, was den Betrieb von Schulen betrifft. Zwischenzeitlich wurden diese Regelungen durch das Schulministerium NRW konkretisiert.

Bürgermeister Dieter Spürck macht deutlich: „Handlungsleitend bei allen weiteren Planungen bleibt für mich die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte und aller in den Schulen Beschäftigten. Dies erfordert ein kooperatives Zusammenwirken von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schule und Verwaltung in dieser besonderen Zeit. Kerpen gelingt gemeinsam!“

Für die Schulen in der Kolpingstadt Kerpen bedeutet dies kurzgefasst:

1. Die seit Mitte März geltenden Kontaktbeschränkungen werden grundsätzlich bis zum 3. Mai 2020 verlängert.
2. Der Schulbetrieb soll ab dem 23. April 2020 schrittweise wiederaufgenommen werden – zunächst wird prioritär für Abschlussklassen und qualifikationsrelevante Jahrgänge die Möglichkeit geboten, wieder in die Schule zu gehen. Mit reduzierten Lerngruppengrößen wird das bestehende Abstandsgebot berücksichtigt.
3. Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen der Abschlussklassen dieses Schuljahres sollen wieder stattfinden können. Für Schülerinnen und Schüler, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder den Mittleren Schulabschluss erwerben, wird in diesem Jahr auf eine zentrale Prüfung, also auf die ZP 10, verzichtet.
4. Sollte die Entwicklung der Infektionsraten es zulassen, sollen die Schulen schrittweise ab dem 4. Mai 2020 geöffnet werden – zunächst für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4, um diese Kinder so gut wie möglich auf den im Sommer bevorstehenden Wechsel auf die weiterführenden Schulen vorzubereiten.
5. Die Kultusministerkonferenz wird beauftragt, bis zum 29. April 2020 ein Konzept für weitere Schritte vorzulegen, wie der Unterricht insgesamt wiederaufgenommen werden kann. In diesem Konzept soll es jedoch nicht nur um den Unterricht selbst gehen, sondern auch um das Pausengeschehen und den Schulbusbetrieb.
6. Die Kolpingstadt Kerpen ist als Schulträger aufgerufen, die hygienischen Voraussetzungen vor Ort zu schaffen und dauerhaft sicherzustellen. Hier sind bereits gestern in einem ersten Schritt Gespräche der Verwaltung mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen erfolgt. Eine Abstimmung mit den Grundschulleitungen wird voraussichtlich am 21.04.2020 folgen.
7. Die Notbetreuung wird fortgesetzt und auf weitere Berufs- und Bedarfsgruppen ausgeweitet.